



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

CLXXXIX. Die Markgrafen Friedrich der Aeltere und Jüngere schenken dem Franciscaner-Kloster zu Kyritz die Nutzung eines Gartens zu Kyritz, den Matthias Doring für sie erkauft hat, im Jahre 1452.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

orer twier willen Inneheft, gewiset hebben. — Geben to Tangermünde, am Donredage katherine der hilgen Junefrowen, nach Christi gebort XIII<sup>e</sup>. Jar dornah im LI Jare.

R. dominus A. Hasselmann prepositus Soltw., Cancellarius.

Nach dem Churmärk. Lehn-Copial-Buche XXI, 124.

**CLXXXIX.** Die Markgrafen Friedrich der Aeltere und Jüngere schenken dem Franciscaner-Kloster zu Schry die Nutzung eines Gartens zu Schry, den Matthias Doring für sie erkauft hat, im Jahre 1452.

Von gotes gnaden wir friderich, des heiligen Romischen Reichs Erczkamrer, vnde friderich, gebruder Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg etc., Bekennen offentlich — das wir angesehen vnde erkant haben grosze notdorff der Andechtigen vnnserer lieben getruwen Gardianus vnde gemeyne Bruder des Closters sant franciscus Ordens, In vnnser Stat kirch gelegen; Darvnn, vnde sunderlichen vmb gots vnde vnnser felen felickeit willen, so haben wir vns, alle stifter deselben Closters, frundschaft williglich vnterwunden, vnde gotsdinst furder ezubestigen, den obingenannten Gardian vnd Bruderen des gnannten Closters, die ytzund sein vnde ezukomen werden, den Nutz des garten vff dem hanenwinckel, den der werdige vnde Andechtige vnnser Rat vnde lieber getruwer herr Mathis doring, deselben ordens In Sachzen Meister, gekauft, bezalt vnd vns vnd vnnser herrschafft den gegeben hot, In maffen hirnachgeschriben steet, gnediglich verlihen: vnde verlihen In den also, In Crafft vnde macht dizes briues, Also das der eygenthum vns vnde vnnser herhschafft vnde der Nutz den Andechtigen Bruderen ezu demselben Closter, in hinfurder ewiglich ezu behegen vnde sich des nach Irem besten ezugebruchen, vor allirmeniglich vngehendert bliben sol, darnor sie alle Jar ewiglich des ersten Mantages nach Michaelis ein löblich vnd erlich gedechinutz vor vnnser vorfaren seligen, vnnser vnde vnnser Erben vnde nachkomen felen felickeit halden vnd begeen sullen: von deszwegen wir och allen den vnnsern vnde sunderlichen Borgermeistern, Radtmann vnde gemeynen Burgeren vnnser Statt kirchz ernstlichen gebieten, solch vnnser gunst vnd gabe In keyne wege ezu uerbrechen, noch den gnannten Bruderen hinder nach versperrung daran ezu thun, by verlüng vnnser gnaden vnd puzen ezehen Margk silbers, die helffte vns vnd vnnser Cameren vnd die ander helffte den Bruderen des genanten Closters ezu uerfallen vnde ezu geben, wie offte dar widder komen wirdt. Des ezu vrkund etc. Datum hanelberg etc. Anno etc. L secundo.

Nach dem Churm. Lehn-Copial-Buche XX, 34.

**CXC.** Markgraf Friedrich der Jüngere beurfundet die Verpfändung der Urbede aus Prizwall an Arnd von Lüderitz, im Jahre 1452.

Wy frederick dy Junger, von gots gnaden Marggraue to Brandenburg vnd Burggraue to Noremborch, Bekennen —, dat wy vnnsem Rade vnd liuen getruwen Arnde von Lüderitz, Ilfen siner erliken Husfrowen, erer twier rechten eruen vnd dem Heber dusses briues mit erer twier guden willen, to eynem rechten weddercope verkofft hebben vnd verkopen ok den gnannten